

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 18. Oktober.
(Kirchweihfest).

St. Georg.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Prozession um die Kirche;
darauf Hochamt.
2 Uhr Rosenkranz-Andacht.
4 Uhr Rosenkranz-Andacht.
Die vorjährigen Kommunion-
kinder haben am Sonntag gemein-
schaftliche hl. Kommunion; Samstag
1/12 Uhr Vorbereitung.
St. Marien.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Rosenkranz-Andacht.
St. Joseph.
1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Rosenkranz-Andacht.
St. Maria.
7 Uhr hl. Messe.
8 1/4 Uhr Rosenkranz-Andacht.
St. Agnes.
(Gymnasium).
8 1/4 Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.
(Hospital).
1/8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.
Donnerstag 1/8 Uhr Sakraments-
hochamt; abends 6 Uhr Sakraments-
andacht.

St. Maria.
Dienstag 5 1/4 Uhr Antoniusandacht.

Die Rosenkranzandachten sind an
den Doerftagen

in St. Georg bei der hl. Messe um

1/2 Uhr.

in St. Marien bei der hl. Messe um

6 Uhr.

in St. Joseph bei der hl. Messe um

6 Uhr.

in St. Maria bei der hl. Messe um

1/7 Uhr.

Verkaufs-Anzeige.

Am Mittwoch, dem 21. Oktober,

nachmittags 2 Uhr,

werde ich an der Wohnung des ver-

storbenen Herrn Niederer, Weber-

straße 427, folgende Gegenstände:

Kleiderkränze, Glasgarn,

Kochmaschine, Ofen, Tisch,

Stühle, vollständige Betten,

Uhren, Schieblarren ujm.

Öffentlich meistbietend auf Kredit ver-

kaufen.

Posten bis inkl. 5 Mk. sind

sofort zu zahlen.

Th. Hidding.

Eine seit Jahren in Bocholt gut

eingeführte

Dortmunder

Großbrauerei

sucht einen tüchtigen Maschinen-

verleger für Bocholt und Umgebung

unter günstigen Bedingungen.

Nur solchene Reflektanten wollen sich

unter N. durch die Expedition d. Bl.

melden.

Nachtwächter

für die Spinnerei gesucht, der

auch die nächtliche Wartung der

Kessel zu übernehmen hat.

Spinnerei & Weberei Herding,

Aktiengesellschaft.

Ein properer

Gläserpüler

für die 3 Kirmesstage gesucht.

Steinamp, Ostermarkt.

Mehlgerei!

Ein in Ross günstig gelegenes

Haus mit Hintergebäude u. besonderem

Ausgang nach einer Nebenstraße, für

Mehlgerei besonders geeignet, da in

nächster Nähe zwei alte, mit gutem

Erfolge betriebene Mehlgereien ein-

gegangen sind, ist preiswert für 13.500

Mk. zu verkaufen. Außer den zum

Geschäftsbetrieb und den für eine

Familienwohnung erforderlichen Räu-

men sind noch eine Oberwohnung und

ein Hinterhaus ausserordentlich für ca.

400.- Mk. vermietet.

Anfragen unter N. A. 283 an die

Expedition d. Bl.

Union-Brifetts

sind zu haben auf dem Lagerplatz

an der Bismarckstraße und am

Nordtor.

Hermann Hovestadt.

Regulateure

von einfachster bis zur feinsten Aus-

führung empfiehlt

zu realen Preisen

J. G. Hams,

Rhede.

Zum Bocholter Brauhaus.

Ravardstrasse Nr. 26.

Oktober-Fest!

Auskauf der beliebten Biere.

Spezialität: Kraft-Malz-Bier.

Joseph Deipenbrock.

Kronenburg.

Kirmes-Sonntag und -Montag:

Große

Militär-Konzerte,

ausgeführt von der Kapelle des 7. Feld-
Artillerie-Regiments aus Wesel.

Anfang 1/4 Uhr.

Entrée frei.

Von 8 Uhr ab:

Tanzkränzchen

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

O. Weiss.

Auf, zur Kreuzkapelle!

Kirmes-Sonntag, den 18. Oktober,

nachmittags 4 Uhr:

BALL.

Einzeltanz 10 Pfg. Tanzkarte 75 Pfg.

Es ladet freundlichst ein

Th. Paus, Hemden.

Verkaufs-Anzeige.

Am Montag, dem 19. Oktober, vormittags 10 Uhr,
werde ich an der Wirtschaft Bernh. Grotstabel, Sachsen-
straße, folgende Gegenstände:

1 3-jähriges Pferd mit Geschirr, 1 Roll-
wagen, 1 Federkarre, 1 Bierwagen, 1 Ged-
läufig, 1 Wanduhr, 1 Junge Hühner, 1 Ele-
fant-Automat, 1 Manteltopf (125 Liter
Inhalt), 1 Gießmaschine, 1 Kinderwagen,
1 Waschmaschine, 2 Säulenöfen, 1 Tafel-
flavier, 1 Spieluhr, 1 Fahrrad

Öffentlich meistbietend gegen Kasse auf Kredit verkaufen.

Posten bis inkl. 10 Mk. müssen sofort bezahlt werden.

Worth Hausmann, Auctionator.

Pappeln-Verkauf.

Am Montag, dem 26. d. M., vormittags 10 Uhr,
sollen für Herrn W. Messing

ca. 50 Arn. schöne, teils sehr schwere Pappeln

in der Nähe des Wohnhauses und der Chaussee nach Ringenberg meistbietend

auf Kredit verkauft werden.

W. Kösters.

Am Mittwoch, dem 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr,

läßt Herr Hansen auf Schleeshof in Loikum meistbietend in

Parzellen verkaufen (in seiner im Elsholt belegenen Weide):

ca. 60 Arn. schöne Pappeln, zu Brettern und

Holzschuhen geeignet,

ca. 25 Arn. Eichen, zu Drahtpfosten geeignet,

und schweres Schlagholz,

gegen 12 1/2 Uhr in der Nähe des Wohnhauses

ca. 700 Ruten Stadtruben.

W. Kösters.

Wohnungs-Einrichtungen
in nur eigener Werkstatt.

Gardinen-Dekorationen,
Teppiche, Läufer,
Decken, Vorlagen,
Billard-Utensilien.

Jos. Nienhaus,

Möbel- und Dekorations-
geschäft,

Langenbergstrasse 38.

Zur Bocholter Kirmes auf dem Neuplätze

in dem eigens dazu erbauten Kiesen-Salonwagen

mechanisch-bewegl. Bergwerk,

300 Meter in der Erde darstellend.

Dieses von Sachkennerhand nach jahrelanger Arbeit vollendet
Kunstwerk enthält die Maschinen und Gerätschaften, welche der
Bergmann zur Ausübung seines Berufes bedarf.

Vom Bergarbeiter bis zum Obersteiger verrichtet jeder seine
ihm vorgeschriebene Tätigkeit. Alles wird durch Mechanik der
Maschinerie in Bewegung gesetzt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

C. Forbert.

Achtung! Räumungsausverkauf! Achtung!

Um mein Lager gründlich zu räumen, verlaufe ich sämtliche

Schuhwaren

in bekannter Güte bis zum 24. d. Mts.

mit 10 Prozent Rabatt.

Darum veräume keiner die günstige Gelegenheit, während der Kirmesstage
seinen Bedarf in Schuhwaren bei mir zu kaufen.

W. Leiting, Ostermarkt.

3 Tage Kirmes!

Hotel Steiner.

Während der Kirmesstage:

Künstler-Konzerte

der italienischen Claque-Truppe „Gismano“.

Morgens von 11-1 Uhr:

Matinee.

Abends von 6 Uhr ab.

Zum Lindenhof.

An den drei Kirmesstagen,
nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosse

Bälle.

Es ladet freundlichst ein

G. Lehmann.

Empfehle:

Großfeine

Anzug- und Paletotstoffe.

Gleichzeitig bringe mein

Reste-Partiwarengeschäft

in empfehlende Erinnerung.

Bernh. Pollmann,

Langenbergstrasse 9.

Eine Chaise

ist billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Damenbärte

bestellt sofort schmerzlos „Din-“

a 1,50 Mk. bei Gebr. Dietrich, Dg.

Grosse Kirmes-Spielwaren-Ausstellung.

Osterstr. 3. **A. Ketteler & Söhne.** Osterstr. 3.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 18. Oktober 1908, 11 1/2 Uhr:

Empfang der Beiträge.

5 Uhr:

Theater-Aufführung.

Montag, dem 19. Oktober, 5 Uhr:

BALL.

Einführungen nach Maßgabe der Vereinsbestimmungen sind erwünscht. An beiden Abenden sind die Mitgliedsarten vorzulegen.

Montag, den 19. Oktober, 8 Uhr, in Liebfrauen

Requiem

für die verstorbenen Mitglieder.

Der Vorstand.

Kathol. Arbeiter-Verein St. Joseph.

Sonntag, den 18. Oktober 1908, 10 1/2 Uhr:

Empfang der rückständ. Beiträge für beide Klassen.

3 1/2 Uhr:

Theatralische Aufführungen.

Einführung der erwachsenen, nicht aufnahmefähigen Angehörigen unserer Mitglieder ist gestattet. — Kinder geben keinen Zutritt.

Montag, den 19. Oktober, 5 Uhr:

Ball.

Einführungen nur nach Maßgabe der Vereinsbestimmungen. — Ballkarte ist offen zu legen. An beiden Abenden Mitgliedsliste vorlegen.

Montag morgen 3 1/2 Uhr in St. Joseph:

Requiem für die verstorbenen Mitglieder.

Teilnahme hieran ist Ehrenpflicht.

Der Vorstand.

Ed. Schmidt, Kaffee-Geschäft,

Oberkassle 4.

empfehlen zu Kirmes:

Große Auswahl in Kaffees von 40, 50, 60, 320 Pf., Pfefferkörner von Götterlein, Nürnberg, 60 Pf., Spekulatius 50 Pf., Pfefferkörner 5 und 10 Pf., Waffeln 80 Pf., bekannt gute Qualität, Kaffee, Kakao, Tee etc. in bekannter Güte, hochfeinen Kaffee zu 1 Mark das Pf.

(Kaffeebitter).

echte Lamberger-Printen, Pakete u. Bruch, 50 Pf., Pralinen schon von 1/4 Pf. 15 Pf. an und feiner, größte Auswahl in 10 Pf.-Pralinen, Zerpelins Luftschiff (Leigend) 10 Pf.

Dora Schmeink, Osterstr. 4.

Friedrich Wilhelm

Preussische

Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, **BERLIN.**

Berichtet 1866.

Anträge in 1907: rund 120 Millionen Mark.

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung

zu annähernd gleichem, vielfach — je nach Alter und Versicherungsdauer — sogar niedrigerem Preise als dem, der von leistungsfähigen Gesellschaften für die bisher übliche Versicherung mit ärztlicher Untersuchung verlangt wird.

Steigende Dividende

jährl. Steigerung (je nach der Prämienzahlungsdauer 3—6%) eventl.

bis über 100% der Jahresprämie.

Die Versicherung ist unverfallbar und unanfechtbar. Reisen und Aufenthalt unterliegen keinerlei Beschränkung. Kriegsversicherung ohne Extraprämie, auch für Berufssoldaten eingeschlossen.

Man versäume nicht, nähere Auskunft zu verlangen von der General-Agentur Oberhausen, Friedrich-Karlstr. 54.

Vom Guten das Beste!



mit Gratiszugaben.
Zu haben in der
Lebensmittelhandlung „Fortuna“,
Niederbruchstrasse 22 und
Kaufhaus für Lebensmittel „Phönix“,
Ravardstrasse 9.
Eigene Brennerei.

Grosse Auswahl

hübsch garnierter

Damen- und Kinderhüte

in jeder Preislage

sowie sämtliche

Neuheiten der Saison

empfiehlt

Frau Wwe. Giegengack,

Langenbergstrasse.

Jeder Käufer

von 1 Pfund meiner anerkannt hochfeinen
täglichen frischen

Tafel-Margarine

erhält eine Extra-Gratis-Zugabe,
welche in schönster Auswahl vorrätig sind.

Lebensmittel-Handlung Fortuna,
Niederbruchstrasse 22, und

Kaufhaus für Lebensmittel Phönix,
Ravardstrasse 9.

Riessner-Ofen

Anerkante

Erste Marke

Dauerbrenner

hygienisch und technisch

idealistischer aller Systeme

Original-

Sicherheits-Regulator

Gewissensfragen und

Explosionen ausgeschlossen.

Regulierbar von Grad zu Grad.

Durch unübertreffliche Sparsam-

keit macht sich die Anschaffung

eines Riessner-Ofens schon in

einem einzigen Winter bezahlt.

Milde und gleichmäßige Wärme.

Für:

alle Zwecke erhältlich.

Unverwundliche Dauerhaftigkeit.

Einmalige Anschaffung genügt für

den ganzen Winter.

SPEZIALITÄT

Einzig für Kachelöfen in

vorzüglicher Konstruktion.

Saal- und Kirchenöfen.

IRAM das neue

System.

Ein glänzender Erfolg jahrelanger

Studien auf dem Gebiete der Hei-

zungs- und Heizungs-technik.

Man hole sich vor Nachahmungen

u. achte auf den Namen Riessner.

Niederlage: Joh. Berckel, Wesel.

Hotel „Zur Post.“

Während der Kirmestage

Grosses Militär-Konzert.

Entrees 25 Pfg. Passe-partouts 40 Pfg.

Morgens von 11 Uhr ab **Matinee**
bei freiem Eintritt.

Spisekarte der Saison entsprechend.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Hochachtungsvoll

Aug. Schulte-Wermeling.

Kinematograph.

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Vorführung lebender Bilder in höchster Vollendung.

Angenehme Saaltemperatur.

Kirmes-Sonntag und Montag:

Ein ganz besonders

erfolgreiches und langes Programm.

Der feierliche Einzug

des deutschen Kaisers in Strassburg

am 12. September.

Hühneraugenoperation aus Liebe (zum Tränenlachen).

Ein Mutterherz (feines Drama).

Der Traum des Weggers (sehr interessant).

Gäster als Chauffeur (Drama).

Der ungreifbare Taschendieb (zum Krachlachen).

Piratenchöre (wunderbares Drama).

Lebende Karikaturen (echt komisch).

Der Morgenkaffee (echt humoristisch).

Anfang der Vorstellungen 3 1/2 Uhr.

Das Theater bietet jung und alt (auch Damen ohne Herrenbegleitung)

angenehmen Aufenthalt. Der Eintritt ins Theater kann zu jeder Zeit erfolgen.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.

Kinder: 1. Platz 25 Pfg., 2. Platz 20 Pfg.

NB. Die hinteren Plätze sind höher gelegt worden.

Prima ff. holländische

Voll-Häringe

per Dhd. 40 Pfg.,

Eingelegte Häringe

6 Pfg. per Stück

empfiehlt

Lebensmittelhandlung „Fortuna“,

Niederbruchstrasse 22

und

Kaufhaus für Lebensmittel „Phönix“,

Ravardstrasse 9.

Restaurant „Burg Hohenzollern“.

An den Kirmestagen findet in meinem Lokale

grosses Studenten-Konzert

statt, ausgeführt vom humoristischen Ensemble

Rysack.

3 fische Studentinnen!

2 gemütliche Studenten!

Morgens von 11 Uhr ab:

Musikalischer Fröhschoppen.

ff. Weine, Biere und reichhaltige Speisenkarte.

Zu genussreichen Stunden ladet ergebenst ein

Theodor Rexing.

Kirmes!

Auf zur Flora!

Kirmes!

An den beiden Kirmestagen:

Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr!

Zum Ausschank gelangen nur

Anfang 4 Uhr!

prima Biere und ff. Weine.

Diverse Schnittchen in bekannter Güte.

Zu zahlreichem Besuche laden ein

Friedolin Botterbusch,

Ring- und Stemmklub Deutschlands Eiche.

Rotenburg.

Kirmes-Sonntag, morgens 11 1/2 Uhr:

frei-Konzert.

Nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Kirmes-Montag, nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Entree frei! Tanzkarte 1 Mark. Einzeltanz 10 Pf.

Es ladet ergebenst ein

Jos. Gemming jr.

Hotel Gerbaulet

(Bierquelle).

An den 3 Kirmestagen:

Grosse Künstler-Konzerte

der Kapelle Santa Lucia aus Rom.

An allen 3 Tagen morgens 11 Uhr:

MATINEE.

Prima Weine und Biere. Prima Küche.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise!

G. Elsinghorst, Ravardistr.,

Oefen

in jeder Konstruktion, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Ausstattungen, als
emalliert, vernickelt, vermessingt, geschliffen und roh.

Das Aufstellen der Oefen wird durch meine Schlosser gratis besorgt.

Billigste Preise!

Dauerbrandöfen

(Amerikaner),

Trische Oefen,

Mantelöfen,

Säulenöfen,

Kochöfen,

Kleeblattöfen,

Quintöfen,

Kohlenbecken und

Feuergeräte.



Südwein

ist wieder angekommen und gebe solchen zu 80 Pf. pr. Fl. ab.

B. Doelnok,
Centralhotel.

Ein noch gut erhaltenes

Billard

billig zu verkaufen.

Franz Rexing.

Ev. Heissen

Boholt, Kirchplatz 8,

Spezial-Geschäft

für

Hüte, Mützen,

Schirme

und Pelzwaren,

empfehlen

zur bevorstehenden Saison und Kirmes

sein großes Lager

zu konkurrenzlos

billigen Preisen.



Forderungen

in jeder Höhe und Art werden streng reell und energisch eingezogen. Besuch und Auskunft kostenlos. — Beste Empfehlungen dieser Geschäftsleute.

MERKUR,

Auskunfts-, Detektiv- und Inkasso-Bureau.

Boholt i. W., Nordstrasse 31 a.

Eine große Partie

prima vollreife

holl. Gouda-Käse

per Pfd. 0,50 Mk. empfiehlt

Lebensmittelhandlung „Fortuna“,

Niederbrunnstrasse 22 und

Ausschank für Lebensmittel

„Phönix“,

Ravardstrasse 9.

Hamburger Import-Haus.

Beste und billigste Bezugsquelle für Lebensmittel.



Nur Osterstraße 10.



Geht mit
Sonntags
11.12. ab
von der

Ar. 284

Ref.

Zw

S. Geiz, 1.
Neu i. S. h.
Regenstadt
den Hausge
Heinrich XXV
Heinrich XXVI

S. München
gegen Jugend
führung in Ba
zugelassen, un
handlung von
Dese werden
gestrichen erbl
tuge Rolle spi

S. Dessau,
zum Anhalter
Ausgang ge
Wahrscheinlich
wählen verm
date von W
traten auf alle
folge Unglück
Bezirks ent
ippen bis her
vereinigten B
stand gewahr
Landtages ist

Erreg
* London,
bes Unterha
Sozialisten C
lösen aufzur
fällen. Der
indem er da
Besprennung
sei. Grayso
das Gend
ordnung be
glieder des
erhöhen, rie
sind ordentl
Spracher des
zu beenden
und auf die
nicht einschü
befahl er de
zu entfernen
jedoch nicht
antigen das
riet Grayso
den Abgeord
Verdräde a
endete zu e

Ein
* Sion
Japan droh
durch einen
scher Trupp
biete am A
sagen, die
mit der W
baten, beset
seht habe
der Städte
Das japan
Vorstellung
allgähig Ge
japanischen
überschreite

Die
* Paris
Neußern,
österreichi
enischen W
träger P
ihnen da
programm
Verhandlu
mächten
geplanten

Bocholter Volksblatt

Amthlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Er scheint wöchentlich 7 mal. Der Samstag-Nummer werden das vierteljährliche Sonntags- und das halbjährliche Unterhaltungs-Blatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pf., aber vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,60 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,90 Mk.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
J. B. Wilhelm Broll in Bocholt.

Angaben kosten für Einzelexemplare (Bocholt und Rheede) die Zeitungs- oder deren Raum 10 Pf., für auswärtige 15 Pf. Bei größeren Aufträgen und Abbestellungen derselben werden wir entsprechenden Rabatt.
Angaben-Aufnahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Aufträge wollen man uns jedoch möglichst vorab mitteilen. — Anzeigen kosten pro Zeile 40 Pf.

Kernsprecher Nr. 92.

Angaben-Aufnahme für Rheede und Umgegend bei J. B. Broll.

Nr. 284.

Druck und Verlag von J. B. Broll in Bocholt.

Sonntag, 18. Oktober 1908.

Für den Redaktions- und Anzeigenteil verantwortlich: J. B. Broll in Bocholt.

38. Jahrgang

Reklame-Ausgabe zur Bocholter und Rheder Kirmes 1908.

Zweites Blatt.

Deutsches Reich.

§ Greiz, 15. Okt. Fürst Heinrich XIV. von Reuß j. L. hat wegen seines hohen Alters die Regentschaft in Reuß j. L. niedergelegt. Nach den Hausgesetzen übernahm für den Fürsten Heinrich XXIV. von Reuß j. L. der Erbprinz Heinrich XXVII. von Reuß j. L. die Regentschaft.

§ München, 15. Okt. Im Strafverfahren gegen Jugendliche sind durch ministerielle Verfügung in Bayern künftig Frauen als Verteidiger zugelassen, um die Gefahren einer Haupt-Verhandlung von den Jugendlichen abzuwenden. Diese werden in einer Abstumpfung des Ehrgefühls erblickt oder in dem Dunkel, eine wichtige Rolle spielen zu können.

§ Dessau, 15. Okt. Die Abgeordneten wählen zum Anhalter Landtag haben einen überraschenden Ausgang genommen. Während mit großer Wahrscheinlichkeit nach dem Verlaufe der Urwahlen vermutet wurde, daß die beiden Mandate von Vererbung diesmal den Sozialdemokraten zufallen würden, sind ihnen dieselben infolge Ungültigkeitserklärung der Urwahl eines Bezirkes entgangen worden. Sie verlieren von ihren bisherigen 2 Mandaten eins, während die vereinigten Bürgerlichen so ziemlich ihren Besitzstand gewahrt haben. Das Aussehen des alten Landtages ist fast gar nicht geändert worden.

Ausland.

England.

Erregte Zwischenfälle im Unterhause.

London, 15. Okt. In der heutigen Sitzung des Unterhauses kam infolge des Aufstehens des Sozialisten Grayson, der die Frage der Arbeitslosen aufzurollen versuchte, zu erregten Zwischenfällen. Der Sprecher unterbrach den Abgeordneten, indem er darauf hinwies, daß die Sitzung der Besprechung des Schankstättengesetzes gewidmet sei. Grayson erwiderte, die Arbeitslosigkeit und das Elend seien so groß, daß die Geschäftsordnung beiseite gelassen müsse. Als die Mitglieder des Hauses hiergegen lauten Einspruch erhoben, rief ihnen Grayson ärgerlich zu: „Sie sind ordentlich faul!“ Daraufhin ersuchte der Sprecher den Abgeordneten, seine Ausführungen zu beenden und sich auf seinen Platz zu begeben, und auf die Erwiderung Graysons, der sich nicht einschüchtern ließ, und zum Schweigen zwingen, befahl er dem Hausverwalter, den Abgeordneten zu entfernen. Die Anwendung von Gewalt war jedoch nicht erforderlich. „Ich verlasse mit Vergnügen das Haus und kehre zur Arbeit zurück!“ rief Grayson aus, und entfernte sich, nachdem er den Abgeordneten noch zugerufen hatte: „Ihr seid Verräter an eurer Klasse!“ Der Zwischenfall endete zu einem allgemeinen Geknurre.

Äfien.

Ein chinesisch-japanischer Zwischenfall.

Seoul, 15. Okt. Zwischen China und Japan droht eine ernste Verwicklung zu entstehen durch einen Zusammenstoß chinesischer und japanischer Truppen in Mandschao, dem streitigen Gebiete am Uman in Nordkorea, dem streitigen Gebiete, die Chinesen hätten die Feindseligkeiten mit der Besetzung einer von japanischen Soldaten besetzten Polizeistation eröffnet. Das Gescheh habe mehrere Stunden gedauert. Die Zahl der Getöteten und Verwundeten sei unbekannt. Das japanische Auswärtige Amt habe in Peking Vorstellungen erhoben, und wofür nicht unzulässig Genugtuung gegeben werde, während die japanischen Truppen wahrscheinlich die Grenze überschritten.

Die Vorgänge im Orient.

Paris, 15. Okt. Der Minister des Auswärtigen, Pichon, empfing heute nachmittags den österreichisch-ungarischen Botschafter, den italienischen Botschafter und den deutschen Geschäftsträger Freiherrn von der Bantke und teilte ihnen das in London festgestellte Konferenzprogramm mit, das als Grundlage für die Verhandlungen zwischen den Berliner Signatarmächten im Hinblick auf die Einberufung der geplanten Konferenz dienen soll.

Provinzielle Nachrichten.

§ Hamm, 15. Okt. Als dieser Tag ein hiesiger Metzgermeister morgens 6 Uhr seinen Verkaufsladen betrat, fand er hinter der Ladentheke einen jungen Menschen schlafend vor. Obwohl er sich nicht erklären konnte, wie dieser in seinen Laden gekommen, ließ er ihn unbehelligt seines Weges ziehen. Erst später flog ihm der Betende auf, und eine Prüfung der Geldscheide bestätigte auch seine Vermutung, daß er es mit einem Einbrecher zu tun gehabt hatte, der bei seiner nächtlichen Arbeit eingeschlafen war. Der sofort verständigten Polizei gelang es, den Dieb eine Stunde später in der Person des 21-jährigen Schlossers Jellerhoff von hier zu verhaften. Nach einem längeren Kreuzverhör gestand er ein, daß er seit Ende August in Hamm nicht weniger als 9 Einbrüche verübt hat. Bei dem Einbruch in das Metzgergeschäft glaubte er sich von einem Schuhmann beobachtet, weshalb er sich längere Zeit ruhig verhielt. Da er in derselben Nacht schon in einem anderen Geschäft „gearbeitet“ hatte, übermannte ihn die Müdigkeit und er schlief ein.

§ Olpe, 16. Okt. Der Sauerländische Parteitag der Zentrumspartei für die Kreise Aachen, Bielefeld, Bielefeld, Olpe, Siegen und Wittgenstein, welcher am Sonntag, den 18. Oktober, hier selbst abgehalten werden soll, ist bestens vorbereitet. Die geschlossene Delegatensitzung, zu der die Einladungen durch das Generalsekretariat in Münster am Anfang dieser Woche versandt wurden, beginnt um 2 1/2 Uhr im Saale des Gasthofes „Zum Schwanen“ mit der Begrüßung durch den Vorsitzenden, zu der jeder Zentrumswähler Zutritt hat. In derselben werden unsere neu gewählten Landtagsabgeordneten sprechen: der Präsident des Westfälischen Bauernvereins, Herr von Tiedemann, über „Zentrum und Sozialpolitik“ und Amtsgerichtsrat Dr. Bartel über „Forderungen über das Thema „Rückblick und Ausblick in besonderer Berücksichtigung der letzten Landtagswahlen“. Der Vorsitzende der Westfälischen Zentrumspartei, Herr Hg. Herold, wird beide Versammlungen leiten. Abends 8 Uhr findet eine öffentliche Versammlung, ebenfalls im Gasthof „Zum Schwanen“, zu der jeder Zentrumswähler Zutritt hat. In derselben werden unsere neu gewählten Landtagsabgeordneten sprechen: der Präsident des Westfälischen Bauernvereins, Herr von Tiedemann, über „Zentrum und Sozialpolitik“ und Amtsgerichtsrat Dr. Bartel über „Forderungen über das Thema „Rückblick und Ausblick in besonderer Berücksichtigung der letzten Landtagswahlen“. Der Vorsitzende der Westfälischen Zentrumspartei, Herr Hg. Herold, wird beide Versammlungen leiten. Abends 8 Uhr findet eine öffentliche Versammlung, ebenfalls im Gasthof „Zum Schwanen“, zu der jeder Zentrumswähler Zutritt hat. In derselben werden unsere neu gewählten Landtagsabgeordneten sprechen: der Präsident des Westfälischen Bauernvereins, Herr von Tiedemann, über „Zentrum und Sozialpolitik“ und Amtsgerichtsrat Dr. Bartel über „Forderungen über das Thema „Rückblick und Ausblick in besonderer Berücksichtigung der letzten Landtagswahlen“. Der Vorsitzende der Westfälischen Zentrumspartei, Herr Hg. Herold, wird beide Versammlungen leiten.

§ Oberhausen, 15. Okt. Zu einem gefährlichen Zusammenstoß zwischen zwei Polizeibeamten und Exzessanten kam es auf der Bahnhofstraße. Es entspann sich zwischen den Beamten und den Exzessanten ein heftiger Kampf. Als dieser im Gange war, kamen mehrere Begleiter von der Mittagsmahlzeit, ergriffen für die Bürgerliche Partei und warfen mit Holzstücken nach den Beamten. Einer der genannten Bürgerlichen sollte abgeführt werden, da zog der andere einen 9 Millimeter-Revolver und gab fünf Schüsse auf den Polizeibeamten Semelka ab. Drei Schüsse trafen. Die Augen durchlöchernd die Kleidung des Beamten, ohne ihn indes zu verletzen. Der Vorfall wird natürlich ein gerichtliches Nachspiel haben.

Aus Nab. und Fern.

Leitz, 15. Okt. Der Dampfer „Prinz Wilhelm“ kam heute früh hier an und landete Rechtsanwält Dr. Meyer-Effen und Fabrikant Giedemann-Röll. Die Gerechteten teilten mit, sie seien, nachdem sie Berlin verlassen hätten, zunächst südwärts getrieben worden, alsdann seien sie in nordwestliche Luftströmungen gekommen und hätten Guxhaven passiert. Als sie bemerkten, daß sie zu weit nach Norden abgetrieben worden, entschlossen sie sich, wiederzukehren. Doch wären sie imstande gewesen, sich noch zwölf bis fünfzehn Stunden oder länger in den Wäldern zu halten. Die durchgeführte Gesamtentfernung betrug über 700 Kilometer. Etwa zehn Meilen südwestlich von Guxhaven fichteten sie zwischen 3 und 4 Uhr morgens einen Dampfer, warfen das Schleppseil aus, riefen laut um Hilfe und gaben dem Dampfer blaue Lichtsignale. Der Obermaat auf dem Dampfer bemerkte den Ballon auf dem Wasser in einer Entfernung von ansehnlicher Weite und ließ auf ihn zu halten. Der Ballon strich vor dem Dampfer dicht über den Wellen

hin, dabei öffnete sich das Ventil, und der Ballon sank tiefer in das Wasser ein. Kurz vor 4 Uhr lag der Dampfer längs neben dem Ballon, der sich bereits tief im Wasser befand. Die Insassen lagen im Netzwerk des Ballons. An einer Kladderstange wurden sie in das Rettungsboot des Dampfers gezogen. Sie befanden sich eine Stunde auf dem Wasser, bevor sie von dem Dampfer bemerkt wurden. Bis zu ihrer Rettung vergingen weitere 20 bis 30 Minuten. Als sie auf dem Dampfer anlangten, waren sie ganz erschöpft und fast bewegungslos. Nachdem ihnen stärkende Mittel und trockene Kleider gegeben worden waren, erholten sie sich schnell. Sie befanden sich auf dem Wege nach London.

London, 14. Okt. Die Daily Mail hat einen Preis von 10000 Mk. für den ausgesetzt, der als erster mit einer Flugmaschine über den Kanal zu fliegen unternimmt. Die erste Meldung eines Bewerbers um diesen Preis ist von dem Flugmaschinenbauern Gebillier Polin für einen ihrer Abnehmer eingelaufen, dessen Name noch nicht genannt wird. Der Versuch soll um den 15. Nov. herum gemacht werden. Vorher wollen sie auf die Seine Versuche machen, eine Flugmaschine über Wasser zu halten; sie hoffen zu beweisen, daß der Flug über den Kanal weniger Gefahren in sich birgt als ein weiterer Flug über Land, da ein Niedergehen infolge von Abstellen des Motors in der Nähe großer Städte leicht verhängnisvoll werden kann. Indem sie die Flugmaschine so einrichten, daß sie auf der Oberfläche des Wassers schwimmen kann, glauben sie zu erreichen, daß sie bei einem Unfall ohne größeren Schaden in den nächsten Hafen geschleppt werden kann. Auch ein jugendlicher russischer Adliger, Prinz Deloiov hat sich als Bewerber um den Preis des englischen Blattes gemeldet. Seine Flugmaschine, die gegen Ende des Monats fertiggestellt sein wird, soll einen Motor von 100 Pferdekraften erhalten. Der jetzt einundzwanzigjährige Russe hat sich schon längere Zeit mit dem Flugproblem beschäftigt und Gleitflüge ohne Motor ausgeführt.

New-York, 13. Okt. Eine rührende Szene spielte sich dieser Tage vor dem New-Yorker Obergericht ab, als eine Frau namens El. Amory, die aus Süd-Dakota hergerichtet war, in einem schlanken hübschen Mädchen von 14 Jahren ihre Tochter wiedererkannte, die ihr vor 13 Jahren geraubt worden war. Die Behörden des Zinbelhauses, in dem das Mädchen erzogen wurde, seitdem es als hübscher Singling in den Straßen von New-York aufgewachsen war, machten der Frau ihr Mutterrecht streitig, da sie es durch fernerlei Dokumente zu beweisen vermochte. Vor dem Gericht, dessen Hilfe die Frau anrief, erschienen sie mit mehreren Freundinnen, und hier sah sie zum ersten Male das Mädchen, das nach verschiedenen Irrfahrten, die sie in Erfahrung gebracht hatte, ihr Kind sein mußte. Kaum hatte sie es erblickt, als sie in tiefer Erregung zu dem Richter sagte: „Das ist mein Kind. Ich erkenne es. Ich fühle es hier“, und damit drückte sie die Hand auf ihr Herz. Das Mädchen sah von dem Gesichtsbuch, in dem es las, auf und blickte der Reihe nach die eintretenden Frauen an, bis ihr Blick dem ihrer Mutter begegnete und wie gebannt an ihm haften blieb. Da eilte Mrs. Amory, während ihr die Tränen über die Wangen liefen, auf sie zu und schloß sie in ihre Arme, und auch das Mädchen rief immer wieder weinend: „Ich fühle, Du bist meine Mutter.“ Die Stimme des Kindes hatte so stark in den beiden gesprochen, daß auch der Richter, der die Szene beobachtet hatte, den Behörden des Zinbelhauses anheim gab, ihre Zweifel fahren zu lassen und der Mutter die Tochter zurückzugeben.

Barcelona, 15. Okt. Ein fürchterliches Unwetter hat in Sagoraga gewüthet. Die Aufstellung ist teilweise in einen See verwandelt. Das Wasser ist in zwei große Rassenhäuser bis zur Höhe der Dächer, in der Pilar-Kirche bis zum Hochaltar gestiegen. Das Fernsprechamt und zahlreiche Magazine sind überschwemmt. Der Schaden ist unberechenbar.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 17. Okt.

§ Geschäftsbericht am Kirmessonntag. Es wird hiermit darauf hingewiesen, daß am Kirmessonntag die Geschäfte den ganzen Tag offen gehalten werden dürfen, die von 7 Uhr

Morgens bis 7 Uhr Abends ausgenommen ist nur die für den Gottesdienst festgesetzte Zeit und zwar von 9–11 Uhr Vormittags und von 2–2 1/2 Uhr Nachmittags.

§ Stenographenverein Gabelberger. Wie aus dem Annoncentell ersichtlich richtet der Verein für den kommenden Winter einen neuen Anfangskursus ein, zu dem schon viele Anmeldungen erfolgt sind. Die Bedeutung und der Nutzen der Stenographie sind so offensichtlich, daß wir nicht näher darauf eingehen brauchen, zumal am vorigen Sonntag bei der Hauptversammlung des Stenographenvereins Gabelberger der Festredner Herr Professor Dr. Barfeld dieses Thema in einer durchaus überzeugenden Weise behandelt hat. Unserer strebsamen Jugend kann die Teilnahme an dem Kursus nicht genug empfohlen werden. An dem Kursus können auch wie bisher Damen teilnehmen.

§ Gewerbegericht. Die Herren Stadtvorordneten Hüls, Benig und Pfenader haben an das Bürgermeisteramt eine Eingabe gerichtet, auf die Tagesordnung der nächsten Stadtvorordnetenversammlung folgenden Antrag zu setzen: Abänderung des Statuts betr. die Wahlvorschriften für die Gewerbegerichtswahlen.

§ Bocholter Wad und Schließ-Institut. Angehts der in dieser Woche stattgefundenen zwei Einbrüche, — dabei einer in der verkehrsreichen Nordstraße — wäre es sehr wünschenswert, wenn sich die Bürgerchaft allgemein an diesem Institut beteiligte, damit Herr Rodmann in die Lage kommt, solches recht bald ins Leben zu rufen. Eine rationelle Ausgestaltung des Instituts ist nur möglich bei einer allgemeinen Beteiligung. Der Abonnementpreis von 2,50 Mk. pro Monat ist tatsächlich geringfügig gegenüber den mancherlei Vorteilen, welche eine solche Einrichtung bietet. Anmeldungen sind an Herrn G. Rodmann Kreuzstraße 28 zu richten.

Allerlei.

Lebensrettung. Zwei Fischer von Neu-Schottland wurden durch den Dampfer Michigan vor Newfoundland in einem kleinen Boote aufgeführt, nachdem sie acht Tage und sieben Nächte unter den furchtbaren Entbehrungen auf den Wäldern von Newfoundland ein Spiel der Willen gewesen waren. Der Dampfer brachte sie nach Liverpool. Die beiden Leute waren von ihrem Schiffe in dem Boote ausgeschickt worden, um Nahrung einzufahren. Der Kapitän rief ihnen zu, sich zu beileben, weil ein Nebel komme. Der Nebel kam in der Tat, und die Leute sahen ihr Schiff nicht wieder. Nach zwei Tagen sahen sie einen Dampfer, und es gelang ihnen, bis auf eine Meileweite an ihn heranzukommen, aber der Dampfer sah sie entweder nicht oder nahm keine Notiz von ihnen. Vier Tage später fuhr ein Dampfer an ihnen vorbei, der ebenfalls die Fischer nicht zu sehen schien. Einem Viehtreiber an Bord der Michigan ist es zu danken, daß die Fischer gerettet wurden. In dem Augenblick der Rettung war der eine von ihnen bemußlos und der andere befand sich in einer Art Raserei.

Die spanischen Schachschwindler. Um die seit längerer Zeit die deutschen Kaufleute und auch Private brandstiftenden spanischen Schachschwindler hat sich nun endlich die spanische Regierung bekümmert. Der preussische Minister des Innern hat an die Regierungspräsidenten ein Rundschreiben gerichtet, welches folgende Bekanntmachung der spanischen Oberpolizeidirektion in Madrid veröffentlicht: Achtung vor Schachschwindlern! Einige ausländische Schwindler, die mit spanischen Verbrechern in Verbindung stehen, sind seit einiger Zeit auf den Trid verfallen, Briefe an Kaufleute aller Nationen zu schreiben, und zwar unter Zuhilfenahme der internationalen Handelsregister. In diesen Briefen bitten sie die Adressaten, nach Spanien zu reisen, um eine hohe Summe in Banknoten, die sie von einem betrügerischen Bankrott unterschlagen hätten, retten zu können. Sie selbst befänden sich im Gefängnis und versprechen für die Hilfe den dritten Teil des geretteten Vermögens. Die spanischen Behörden erlauben die Reisen, die aus diesem Grunde nach Spanien kommen, die Reise nicht weiter fortzusetzen, da alles, was die Schurken schreiben, falsch ist. Die spanische Behörde, ist für alle Angaben, die zur Festnahme der Verbrecher führen können, dankbar.

Restaurant
„Zum steifen Arm“.

Kirmes-Sonntag und Montag:
Große Militär-Konzerte.

Anfang nachmittags 4 Uhr.
Vormittags von 11 Uhr ab:

Früh-Konzert.

Höflichste Bedienung.

Zu regem Besuch ladet höflichst ein

Jos. Grosswiele.

Hotel „Central“.

Neu renoviert!

An den drei Kirmestagen:

Grosse Konzerte

des
italienischen Damenorchesters
„Monte Christo“.

Von morgens 11 1/2 Uhr ab:

Musikalischer Frühschoppen.

Hochfeine helle und dunkle Biere.

Auserlesene reine Weine.

Reichhaltige Speisekarte.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

B. Doeinck.

Restauration
Zum weissen Ross

Sonntag, den 18. Oktober 1908, nachmittags
von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Entree frei! Bier 10 Pf.

Zu regem Besuch ladet freundlichst ein

B. Grotstabel.

Restaurant **Zum weissen Ross.**

Montag, den 19. Oktober 1908, nachmittags
von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Entree frei! Bier 10 Pf.

Zu regem Besuch ladet freundlichst ein

Bürger-Verein „Frohsinn“.

Maiental!

Zur Kirmes:
Grosse Restauration
mit musikalischer Unterhaltung.

Gut gepflegte Dortmunder und Pilsener Biere.

Bekannt delikate kalte Küche.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

J. Hötger.

Arabisches Café.

Inh.: Theodor Geuting.

Während der drei Kirmestage:

Große Konzerte

der
Tyroler Instrumental-Konzert-Gesellschaft

Familie Steyer.

2 Damen.

2 Herren.

Dir.: A. Fischer.

Vorträge auf verschiedenen Instrumenten, Solis für
Geige, Kellophon und Zither.

Abwechselndes reichhaltiges Programm.

Entree frei!

Entree frei!

Es serviert der

Neger Buchanini aus Siara-Sione (Westafrika).

Zu regem Besuch ladet höflichst ein

Theodor Geuting.

Hermann Deckers, Bocholt,

Nobel- und Realschulstrassenecke.

Für Kirmes empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Gesellschaftsspielen, Erzählungsbüchern,
Malbüchern, Pistolen, Kinderdruckereien,
und gebe sie selbst während der 3 Kirmestage zu außergewöhn-
lich billigen Preisen ab.

Empfehle gleichzeitig ein großes Lager

1a. abgelagerter Zigarren und feinsten Zigaretten.

Hermann Rogge,

Bocholt, Ravardistr. 18,

empfehle sein großes Lager in:

Hüten, Mützen, Schirmen, Spazierstöcken,
Krawatten, Taschenspiegeln.

Lederwaren:

Reise- und Markttaschen, Portemonnaies,
Zigarren-Etuis.

Ferner

Musik-Instrumente:

Ziehharmonikas von 6—34 M. und höher,

Mundharmonikas von 10 Pf. bis 7 M.,

Flöten von 10 Pf. bis 5 M. und höher,

Trommeln, Geigen, Zithern etc.,

sowie sämtliche Ersatzteile.

Reparaturen prompt und billig.

Johann Terörde, Bocholt,

Schuhwarengeschäft, Osterstraße 67.

Sämtliche



Schuhwaren

in einfacher und hochfeiner Ausführung.

Großes Lager sämtlicher Wintersachen.

Anfertigung nach Maß

und Reparaturen auf eigener Werkstatt.

Wilhelm Voth, Bocholt,

Ravardistrasse 37,

empfehle

Möbel, Spiegel, Stühle und Polsterwaren.

Lieferung ganzer Ausstattungen.

Garantie für gute Waren.

Billigste Preise.

Küchenschrank-Spizen

in verschiedenen Dessins empfohlen

J. & A. Gummig.

Restaurant
Zum Eichhörnchen.

Inh.: Wilh. Müllers.

An den Kirmestagen

grosse Restauration.

Diverse Schnittchen, la. frische Seemuscheln

Dortmunder Aktien-Bier.

Müller extra.

Für Musik Liebhaber und Kenner:

Phonola-Vorträge

(künstliche Musik).

Zu regem Besuch ladet ein

W. Müllers.

Auf, zum „Lindenhof“!

Inh.: Gottfried Lehmann.

Während der drei Kirmestage:

Grosse Bälle.

Zum Ausklang gelangen:

ff. Biere und Weine.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Gottfr. Lehmann.

Restauration „Zum Paradies“.

Münsterstr. 12. Franz Döring. Münsterstr. 12.

An den 3 Kirmestagen:

Grosse Konzerte.

Entree frei!

Entree frei!

Es ladet freundlichst ein

Franz Döring.

Geschäfts-Eröffnung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Bocholt und
Umgegend zeige ich hiermit höflichst an, dass ich in
meinem zweiten Laden — Nordstrasse — ein

Spezial-Geschäft

für feinste Kaffees, Tees, Schokoladen
und Cakes pp.

eröffnet habe und bitte um freundlichen Zuspruch.

An Kaffees gelangen nur die anerkannt vorzüg-
lichen Röstprodukte der Kaffee-Großrösterei

J. Koux, Hoflieferant, M. Gladbach,
zum Verkauf.

Theodor Stöckelmann,

Konsum-Anstalt u. Spezial-Kaffee-geschäft.

Zabakfreunde, verlangt nur:

**„Vollampf
voraus“**

einen milden, bequemen Rauchtabak
von hervorragender Qualität.

Überall käuflich.

Carl & Wilh. Carstanjen,

Zabakfabrik.

Gegründet 1797.

Duisburg.

Neustraße 14.

Fernruf 348.

Neustraße 14.

Ellerings Delikates-Honigkuchen.

➔ Vom Guten das Beste! ➔

Anerkannt unübertroffene Qualität!

Ein Versuch überzeugt!

Die größte
Kirmes-Sehenswürdigkeit

sind die

Schaufenster-Auslagen

von

Gustav Gompertz,

Neustraße 11 und 13.

Unglaubliche Schuhpreise!

➔ Volle Garantie für jedes Paar! ➔

In der

Herren-Konfektion

➔ neue, überraschende Preise. ➔

Gustav Gompertz,

Neustraße 11 und 13.

Was kennt das Volk, was zieht sich dort,
Die Nobelstrasse braufend fort.
Was ist denn dort besonders los?
Ein neuer Metzgerladen bloß.
Der dicke Lorch — wer kennt ihn nicht,
Mit seinem freundlichen Gesicht?
Von der Schanze zog er fort,
Und etablierte sich jetzt dort,
Grade vis à vis dem Restaurant
Zum Feuerwehmann, was allen bekannt.
Von Freitag ab gibt's schon prächtige Braten
Von Rössen aus den Vereinigten Staaten.
Große Speisewirtschaft von Sonntag ab.
Braten und Blitze von stolzen Trab-Trab
Portionen so groß, Ihr werdet euch sagen,
Dor heb id genug an, mit de Frau und de Blagen,
Ueberzeugt euch, daß ich die Wahrheit sage
Und besucht euch an jedem der Kirmestage

Lorch.



Wasch- und Viehkessel
(roh und emailliert)
empfiehlt
in größter Auswahl
und zu billigsten Preisen
G. Elsinghorst,
Narvdisstraße.



Rose & Co., Dortmund,
Möbelfabrik.

Fabrikeanlage: Hohestrasse 128/130, Verkaufshäuser: Westenbellweg 57, 59, 61, 63.

Ausstellung kompl. Wohnungs-Einrichtungen.

Lieferung vollständiger Braut-Ausstattungen
in allen Preislagen von 1500 Mark an.

Übernahme besserer Bauarbeiten, Innenaus-
bau von Villen, Geschäftshäusern usw. usw.

Eigene Zeichen-Atelien

= Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätten. =

Achtung!

Für die Kirmestage
empfehle sämtliche

Kolonial-
waren

in
bekannt besten Qualitäten
zu billigen Preisen.

Franz Schöll,
Narvdisstr. 11.

Umsonst

mehrlammige

Aussenlampen,

neuesten Systems.

Sie haben nur den Betrag für nachweislich erspartes
Gas, gegenüber den im Gebrauch befindlichen Aussen-
lampen zu zahlen.

➔ Bitte, überzeugen Sie sich! ➔

Karl Schwung,

Installations-Geschäft,
Kirchstrasse 23. Kirchstrasse 23.

Zu der bereits am 20. d. Mts. stattfindenden Ziehung
der Berliner rote Kreuz-Lotterie sind noch Lose a 3.30 Mk.
zu haben. 16 870 Gewinne mit zusammen 575 000 Mark.
Boholt i. B. Dielenbrock, Kgl. Lotterie-Einnehmer.

Neu
eingetroffen:

Paletots,
Wetterkragen, Lodenjoppen,

Damen-Paletots und Pelze zu bekannt billigen Preisen.

Herren-Anzüge,
Burschen- u. Kinder-Anzüge,
Hosen in großer Auswahl.

Sally Stern, Nordstrasse 21.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“.

Gegründet 1888.

Am Donnerstag, dem 22. Oktober 1908, beginnt im Vereins-Lokal Restauration G. Wolbrink der

neue Kursus für Damen und Herren

in der Gabelsbergerschen Stenographie. Anmeldungen werden im Vereinslokal und bei den Mitgliedern entgegengenommen.

Honorar einschl. Lehrmittel 6 Mark.

Der Vorstand.

Kath. Gesellen-Verein BOCHOLT.

Kirmesfeier.

Sonntag abend 6 Uhr:

Theater u. Konzert.

Alle Mitglieder und deren Angehörige werden hierzu freudl. eingeladen.

Kinder haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Für Werth und Umgegend!

Genügende Teilnahme vorausgesetzt, beabsichtige ich Dienstag, den 3. November in Werth, im Hause des Herrn Segeland einen vierwöchentlichen

Unterrichts-Kursus

für Schnittzeichnen und Damenschneiderei zu eröffnen und bitte begünstige Anmeldungen schon jetzt, entweder in meiner Wohnung Bocholt, Markt 6 (Eingang Nordstraße) oder in Werth bei Herrn Segeland machen zu wollen.

Katharina Stolzmann,
Fachlehrerin für Damenschneiderei.

Restauration V. Wienen.

Kirmes-Sonntag, den 18. Oktober, von 4 Uhr ab:

BALL.

Entree frei.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Viktor Wienen.

Bergisch Märkische Bank Bocholt.

Kapital 75 Millionen Mark
Reserven über 25 Millionen Mark
Gesamtkapital über 100 Millionen Mark.

Hauptanstalt: Elberfeld.

Zweigstellen:

Köln, Witten, Bocholt, Bonn, Coblenz, Grefeld, Duisburg, Düsseldorf, M. Gladbach, Hagen, Aßeln, Paderborn, Remscheid, Solingen, St. Johann-Saarbrücken, Trier.

Depotstellen:

Berlin, Cuxhaven, Emden, Goch, Hilben, Meinen, Schwelm, Warburg.

Kommanditen:

Max Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamb. i. B.,
Goslarer Bank, Filiale von Max Gerson & Co.,
Societ. i. B.,

empfehlen

zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Eröffnung laufender Rechnungen

und Schecks.

Annahme von Spascheinlagen zu günstigen

Zinssätzen.

Kauf und Verkauf von Wertpapieren.

Verwaltung von Depots.

Ausstellung von Kreditbriefen auf alle

größeren Plätze des In- und Auslandes.

Diözesan-Gesangbücher

empfehlen

J. & A. Temming.

Nach vierjähriger Tätigkeit als Assistenzarzt an der Kgl. Universitäts-Augenklinik zu Bonn (unter den Herren Geheimräten Prof. Saemisch und Prof. Kuhn) habe ich mich hierselbst als

Augenarzt

niedergelassen.

Sprechstunden: 10—1, 3—5.

Sonntags: 10—12.

Bocholt, 17. Oktober 1908.

Bismarckstrasse 4.

Dr. Bernartz.

Jeder Käufer

von 1 Pfund

meiner ff. feinst feisch gebrannten

Kaffees

erhält eine Gratia-Zugabe, welche in schönster Auswahl vorrätig sind.

Lebensmittelhandlung Fortuna,

Niederbruchstraße 22, und

Kaufhaus für Lebensmittel Rhöwir,
Ravardistrasse 9.

Zum Grossen Kurfürsten.

Kirmes-Sonntag:

Grosser Festball.

Anfang 4 Uhr:

Entree a Person 1 Mk., eine Dame frei,
jede fernere Dame 50 Pf.

Es ladet freundlichst ein

Th. Opperbeek.

Zum Grossen Kurfürsten.

Kirmes-Montag:

Grosser Fest-Ball.

Anfang 4 Uhr.

Entree a Person 50 Pf., eine Dame frei, jede fernere Dame 30 Pf.

Zu regem Besuch ladet freundlichst ein

Krieger-Kapelle.

fette Lauge

u. schneeweisse Wäsche

gibt **Seifenspülver**

mit dem **Schmied.**

Reelle Preisverteilung. Ueberall käuflich.

F. Schmidt, Seifenfabrik, Gelsenkirchen.

(Ges. gesch.)

Terrahe's

Heilseife

Stück

50 Pfg.

bewährtes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Beinschäden, Bartflechten, Hautrötte, aufgesprungene und rissige Hände, Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, Fünfen, vorzügliches Desinfektionsmittel. Sicherer Helfer! Regelmäßiger Gebrauch, besonders bei Kindern, schützt vor ansteckenden Krankheiten und Wundsein.

Hundewick b. St., den 27. Dez. 1907. Von meinem Schwager

hörte ich von Ihrer Heilseife. Ich habe dieselbe für meinen lang-

jährigen offenen Beinschaden gebraucht. Die bisherigen Schmerzen

und Jucken hörten gleich auf und ist mein Bein jetzt nach einigen

Wochen gänzlich geheilt. Schreibe aus Dank dieses Attest.

B. Könnig, Zimmermeister. (Unterschrift amtlich beglaubigt.)

Zu haben in:

Bocholt: Ant. Busch, Korn. Klinkenberg, Geschw. Hoepfner, Bruno Hirsch, Jos. Jungkamp, B. Rappers, H. Backmann, Th. Tenbier, Th. Eiting, Wilh. Nienhaus, Joh. Telake, Jos. Telake, Th. Hoepfner, Julius Sinaack, Magnus Wink, B. Fresen, Jos. Overbeck, Karl Zöppgen, Heiner. Müller, Peter Rolf, Gebr. Hömberg, Jos. Gross-Hardt, Jos. Albers, F. Schmieding, A. Iltig, G. Hegmann, F. Besseling, Aug. Föcking, Th. Büdding, Rhede: Th. Schilling, B. Tegude Wwe.

General-Vertrieb Revermann & Hausmann, Münster i. W.

G. Gompertz am Markt

bletet die

grösste Auswahl moderner Konfektion

für Damen u. Kinder,
Blusen und Röcke,

moderner
Kleiderstoffe und Blusenstoffe.

In der Filiale
Ravardistrasse 4:

Unerreichte Auswahl

moderner

Ueberzieher,

moderner

Anzüge

für Herren u. Knaben.

Wetterfragen,

Lodenjoppen.

Verkauf

guter Waren

zu wirklich

niedrigen Preisen.

Geführt werden
Sonntags die
Blatt. Sterne und
50 Pfg. über die
von der Expedition

nr. 285.

Parla

Nur kurze Zeit
Beginn der
Morgen versamm
Betreuer des preu
Kronrebe bezeichn
zu erlebigen. Bei
der Landtag neben
vor allem die Be
die ergänzenden
Feuergesetz und
schaften mit best
Befolgsreform
sind die wichtiger
Tag das Interes
Volkes in stitzen
Die Volksvertreter
haben. Es hat n
lagen der Regieru
des Volkes in all
Verbündigt ist es
tigen Vorlagen f
liches Stillstehen
die Öffentlichkeit
zu prüfen. Wer
Inhalt einer Vo
mit den Forberu
wenig bei der
liegt die Gefahr
die dringend not
nicht mehr Einle
Erregung größer
Die Regierung
Veränderung ihre
wiederlegen. De
nicht abhalten, i
wenigen Verber
aufgehen. Es m
werden.

Gleichzeitig
besoldungen mi
reform verabsch
Volksvertretung
in Preußen la
gepart werden.
Regierungstelle
Weiter wird
Ausgestaltung
Mühe geschenk
setzung der St
von Gleichzeit
Beseitigung de
mensteuergeset
nationalliberal
des arbeitenden
sind in erster

Un

Roman

19)
Der alte
Algarba im P
und hielt ihre
und wieder
schönes, altes
Bestimmernis
die Liebe, die
blühende Lieb
Liebesgang
Räumen einer
„Ich dank
Sie haben m
reitet, mein
Nähe des To
treues Festha
werden sollte
Algarba, nich
auch meinem
wünschen
machen. Er
morgen wol
Sollte ich ih
Vorwurf zu
Der alte
Stirn und g
„Was?
rief Alga an
dem Tore e
Algarba
Großvater
geschickt.“
„Aus lo
gledig, die
Enttäuschung
Ehrhardt d
Algarba
nach einer
nächsten, f
an seinen